



Raphael Tigges



MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN

Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Sehr geehrte Damen und Herren,
diese Woche kam der Landtag am Mittwoch und Donnerstag zur 89. und 90. Plenarsitzung zusammen.

Am Mittwoch begann die Plenarwoche mit einer aktuellen Stunde zur Migration. Ein Thema, das in der gesamten Plenarwoche ähnlich präsent war, wie im aktuellen Bundestagswahlkampf. Dass am Ende der Woche eine Bundestagswahl ansteht, wurde auch an anderen Stellen deutlich: In meiner Rede zu studentischem Wohnen habe ich kritisiert, dass die Opposition nicht die nordrhein-westfälische Regierung für die Bundespolitik verantwortlich machen kann. Ferner ging es um Radwege, die Landesverfassung und Rechtsvorschriften.

Am Donnerstag haben wir dann über die Erweiterung von Gewaltschutz für Frauen gesprochen und uns weiter mit Themen rund um Migration und Auswirkungen der Bundespolitik beschäftigt.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich den Närrischen Landtag, der am Dienstag stattgefunden hat. Impressionen finde Sie auf der nächsten Seite.

Eine Übersicht aller Themen der Woche finden Sie unter: www.landtag.nrw.de/home/aktuelles

*Herzliche Grüße und eine jecke Karnevalszeit!
Ihr Raphael Tigges*

Erweiterter Gewaltschutz für Frauen

In Nordrhein-Westfalen stärken wir den Gewaltschutz für Frauen und Mädchen konsequent: Am Freitag letzter Woche hat der Bundesrat das Gewalthilfegesetz verabschiedet – ein Meilenstein, der erstmals einen kosten-losen Rechtsanspruch auf Schutz, Hilfe und Beratung sichert.

In der aktuellen Stunde im Landtag haben wir deutlich gemacht, dass NRW bereits erheblich in den Ausbau von Frauenhäusern und spezialisierten Hilfsangeboten investiert hat. Gleichzeitig fordern wir, dass der Bund dauerhaft finanzielle Verantwortung übernimmt, um die Gewalthilfeinfrastruktur langfristig abzusichern. Unser Einsatz für den Schutz vor Gewalt bleibt klar und entschlossen.

Lücken im Radwegenetz schließen

In Nordrhein-Westfalen stärken wir den Radverkehr gezielt: Mit schnellen Maßnahmen schließen wir Lücken im Radwegenetz und verbessern die Sicherheit. Die Landesregierung setzt das Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz (FaNaG NRW) konsequent um und fördert Kommunen beim Ausbau der Radinfrastruktur.

Am Mittwoch hat der Landtag den Antrag der CDU verabschiedet, um kurzfristige Verbesserungen zu ermöglichen. Straßen in Landeszuständigkeit sollen durch Schutzstreifen, Piktogrammketten und sichere Kreuzungsgestaltungen optimiert werden. Städte und Gemeinden werden bei der Umsetzung unterstützt, während Förderprogramme für schnelle Maßnahmen angepasst werden. Ziel ist eine durchgängige, sichere und komfortable Radverkehrsinfrastruktur für Nordrhein-Westfalen.

Rede zu studentischem Wohnraum

Am Mittwoch habe ich im Landtag klar gemacht: Mit ihrem Antrag versucht die SPD vor allem von eigenen Versäumnissen im Bund abzulenken. 400.000 neue Wohnungen pro Jahr hatte die Bundesregierung versprochen – 2024 wurden nicht einmal die Hälfte realisiert. Statt Bürokratie abzubauen und Bauvorschriften zu lockern, werden Investoren abgeschreckt und Vermieten unattraktiv gestaltet.

In Nordrhein-Westfalen handeln wir als Zukunftscoalition: Wir fördern studentisches und azubi-gerechtes Wohnen mit 940 Mio. Euro, haben 2023 über 1.100 Wohneinheiten bewilligt und ermöglichen den direkten Zugang zu Landesliegenschaften. Außerdem unterstützen wir bei der Modernisierung von bestehendem Wohnraum und setzen uns weiterhin dafür ein, dezentrales Studieren zu ermöglichen. Unser Ziel bleibt: Mehr bezahlbarer Wohnraum ohne leere Versprechen.





Raphael Tigges



MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN

Närrischer Landtag 2025

Am Dienstag hatten wir im Landtag mehr als 1.666 karnevalistische Gäste, darunter mehr als 166 Prinzenpaare, Dreigestirne, Prinzessinnen und Prinzen im Landtag von Nordrhein-Westfalen zu Gast. Auch die Prinzenpaare aus Harsewinkel und Gütersloh feierten beim Närrischen Landtag und tauschten mit dem Präsidenten des Parlaments den Sessionsorden. Mit Helau und Alaaf feierte der Landtag Nordrhein-Westfalen das närrische Brauchtum.

Der Empfang der Tollitäten im Landtag hat Tradition. Immer kurz vor dem Höhepunkt der närrischen Session am Rosenmontag zeigen die jecken Ehrengäste im Parlament, wie bunt und vielfältig der Karneval in Nordrhein-Westfalen ist. Über den Tag verteilt empfing der Präsident die närrischen Delegationen. Im Anschluss feierten viele Tollitäten bei Auftritten von Musik- und Tanzgruppen bei einer jecken Sitzung im Landtag. Zu Gastauftritten kamen die Prinzenpaare aus Düsseldorf und Mönchengladbach sowie der Aachener Karnevalsprinz mit seinem Hofstaat.



**Karnevalsverein St.
Lucia Harsewinkel**



**Kattenstrother
Karnevalsclub Gütersloh**



**Karnevalsgesellschaft
Heckerheide-Marienfeld**

